

PRESSETEXT

**KNESEBECK**  
Das besondere Buch

**Petra Müller und Rainer Wieland (Hg.)**

## **Frauen schön und stark**

*Frauen von heute über die Schönen der Kunst*

**Gebunden, 128 Seiten**

**Mit 60 farbigen Abbildungen**

**Preis € 19,95 [D] / 20,60 [A] / sFr 38,60**

**ISBN 978-3-86873-031-9**

**Erscheinungstermin 23. Februar 2009**



Seit Jahrhunderten faszinieren schöne und starke Frauen. Doch was denken die Powerfrauen von heute über die Schönen der Kunst von damals? Ob Schriftstellerin, Politikerin, Fotografin, Köchin, Schauspielerin oder Primaballerina – die 56 Autorinnen schildern in diesem Band ihre ganz persönliche Sicht auf Frauendarstellungen aus verschiedenen Epochen. So erzählt die Strenesse-Modeschöpferin Gabriele Strehle, wie sie sich bei einem Wien-Besuch in das Rubens-Bildnis *Das Pelzchen* verliebte, auf dem die zweite Ehefrau des Malers zu sehen ist, halbnackt, überaus weiblich und mit keck übergeworfenem Pelzmantel. Friede Springer hingegen ist fasziniert von Edvard Munchs Skandalbild *Die Sünde*, das ein „Weib mit rotem Haar und grünen Augen“ zeigt, der Blick voll Verletztheit. Und die Politikerin Antje Vollmer hat das berühmte Delacroix-Bildnis *Die Freiheit führt das Volk* in Augenschein genommen, in dem aus den Kriegswirren heraus eine Frau emporsteigt – verführerisch, kämpferisch, leidenschaftlich, schön. Die 56 Autorinnen bringen uns die bewegenden Schicksale der porträtierten Frauen nahe und überraschen mit erstaunlichen Geschichten rund um die Bilder. Entstanden ist eine aktuelle und höchst lebendige Kulturgeschichte!

**Petra Müller** studierte Bibliothekswissenschaft und Italianistik in Berlin und Pisa. Sie lebt und arbeitet als freiberufliche Lektorin und Herausgeberin in Berlin. Gemeinsam mit Rainer Wieland gab sie 2008 den Band *Die Jahre sind mein Lebensglück* bei Knesebeck heraus.

**Rainer Wieland** studierte Literaturwissenschaften, Publizistik und Geschichte. Er lebt und arbeitet als Lektor, Herausgeber und Autor in Berlin.

Eine Liste der 56 prominenten Frauen samt der von ihnen ausgewählten Porträts finden Sie auf der folgenden Seite.

**Knesebeck Verlag Presse:** Bettina Kaltenbach, Holzstraße 26, D – 80469 München  
Tel: 089-260 235 34 Fax: 089-26 92 58 E-Mail: [bkaltenbach@knesebeck-verlag.de](mailto:bkaltenbach@knesebeck-verlag.de)

## **Die Frauen und die von ihnen ausgewählten Porträts in „Frauen schön und stark“**

**Katrin Arens** über Domenico Ghirlandaios „Porträt der Giovanna Tornabuoni“  
**Aleida Assmann** über Dante Gabriel Rossettis „Proserpina“  
**Verena Auffermann** über Giovanni Bellinis „Junge Frau bei der Toilette“  
**Franziska Augstein** über Alfred Stevens’ „Das Geschenk“  
**Eva Gesine Baur** über Francisco de Goyas „Die nackte Maja“  
**Marianne Birthler** über Lucas Cranachs „Bildnis der Katharina von Bora“  
**Christina von Braun** über Caravaggios „Hl. Katharina von Alexandrien“  
**Elisabeth Bronfen** über John Everett Millais’ „Ophelia“  
**Wibke Bruhns** über Alexander Roslins „Dame mit Schleier“  
**Veronica Buckley** über Bartolomeo Venetos „Idealbildnis einer Kurtisane als Flora“  
**Christina Bylow** über Angelica Kauffmanns „Bacchantin“  
**Ingrid Caven** über Pablo Picassos „Dora Maar mit Katze“  
**Thea Dorn** über Artemisia Gentileschis „Judith enthauptet Holofernes“  
**Christine Eichel** über Franz Xaver Winterhalters „Elisabeth von Österreich“  
**Jenny Erpenbeck** über „Porträt der Gabrielle d’Estrées und ihrer Schwester, der Duchesse de Villars“  
**Amelie Fried** über Jan Vermeer van Delfts „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“  
**Anna Katharina Fröhlich** über Sandro Botticellis „Die Geburt der Venus“  
**Isa Gräfin von Hardenberg** über Johann Baptist Lampis „Katharina die Große“  
**Rose-Maria Gropp** über Giorgiones „Schlummernde Venus“  
**Ina Hartwig** über Marie Guilhelmine Benoists „Bildnis einer Negerin“  
**Xenia Hausner** über Paula Modersohn-Beckers „Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag“  
**Elke Heidenreich** über Pierre-Auguste Renoirs „Die Loge“  
**Gabriele Henkel** über Vincent Sellaers „Leda mit dem Schwan“  
**Felicitas Hoppe** über Jean-Auguste-Dominique Ingres’ „Jeanne d’Arc bei der Krönung Karls VII.“  
**Bischöfin Margot Käßmann** über Albrecht Dürers „Eva“  
**Julia Karnick** über Anthonis van Dycks „Porträt der Marchesa Balbi“  
**Ruth Klüger** über Frida Kahlos „Der verwundete Hirsch“  
**Silvana Koch-Mehrin** über Gustave Moreaus „Der Raub der Europa“  
**Herlinde Koelbl** über Franz von Stucks „Die Sünde“  
**Sonja Margolina** über Iwan Margolina Kramskojs „Die Unbekannte“  
**Bascha Mika** über Anita Rées „Selbstporträt“  
**Petra Morsbach** über Francisco de Goyas „Die Gräfin von Chinchón“  
**Britta Näpel** über Karl Pawlowitsch Brjullows „Reiterin“  
**Ingrid Noll** über Mary Cassatts „Beim Lesen des Figaro“  
**Angelika Overath** über Jacques-Louis Davids „Bildnis Madame Récamier“  
**Uta Ranke-Heinemann** über Bartolomé Esteban Murillos „Unbefleckte Empfängnis“  
**Iris Radisch** über Leo von Königs „Bildnis Käthe Kollwitz“  
**Antje Rávic Strubel** über Tamara de Lempickas „Der grüne Turban“  
**Martina Rellin** über Egon Schieles „Liegende Frau mit grünen Strümpfen“  
**Claudia Schmolders** über Leonardo da Vincis „Dame mit dem Hermelin“  
**Susanne Schüssler** über Paolo Veroneses „Susanna und die beiden Alten“  
**Anette Selg** über Sandro Botticellis „Weibliches Idealbildnis“, angeblich der Simonetta Vespucci  
**Polina Semionowa** über John Laverys „Anna Pawlowa“  
**Barbara Sichtermann** über Jean-Auguste-Dominique Ingres’ „Die große Odaliske“  
**Friede Springer** über Edvard Munchs „Die Sünde“  
**Gabriele Strehle** über Peter Paul Rubens’ „Das Pelzchen“  
**Clara Streit** über Berthe Morisots „Die Wiege“  
**Ivonne Thein** über Édouard Manets „Olympia“  
**Elisabeth Trissenaar** über Franz von Stucks „Tilla Durieux als Circe“  
**Birgit Vanderbeke** über Paul Gauguins „Frauen auf Tahiti“  
**Antje Vollmer** über Eugène Delacroix’ „Die Freiheit führt das Volk“  
**Christina Weiss** über Piero della Francescas „Madonna del Parto“  
**Maria von Welser** über Leonardo da Vincis „Mona Lisa“  
**Sarah Wiener** über El Grecos „Die Dame im Hermelin“  
**Regina Ziegler** über Hans Holbeins „Jane Seymour, Königin von England“  
**Zussa** über Petrus Christus’ „Bildnis einer jungen Frau“